

Niederschrift



Sitzung des **Rates** der Stadt Bornheim am Dienstag, **26.01.2016**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	04/2016
Rat Nr.	1/20166

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang SPD

Mitglieder

Aharchi, Loubna	SPD-Fraktion
Bandel, Helga	CDU-Fraktion
Breuer, Paul	fraktionslos
Engels, Hans-Günther	CDU-Fraktion
Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Freynick, Jörn	FDP-Fraktion
Gesell, Andrea	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Günther, Jann	SPD-Fraktion
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion
Hayer, Sebastian	CDU-Fraktion
Heller, Petra	CDU-Fraktion
Heßling, Günter	CDU-Fraktion
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Jaritz, Karin	SPD-Fraktion
Kabon, Matthias	FDP-Fraktion
Keils, Ewald	CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion
Koch, Christian	FDP-Fraktion
Koch, Maria - Charlotte	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Krüger, Ute	SPD-Fraktion
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Lamprichs, Holger	CDU-Fraktion
Lehmann, Michael	Fraktion-DIE LINKE
Marx, Bernd	CDU-Fraktion
Montenarh, Stefan	UWG/Forum-Fraktion
Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion
Müller, Marc	CDU-Fraktion
Oster, Thomas	CDU-Fraktion
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Roitzheim, Frank	SPD-Fraktion
Schmitz, Heinz Joachim	UWG/Forum-Fraktion
Schulz, Heinz-Peter	Fraktion-DIE LINKE
Schwarz, Wolfgang	CDU-Fraktion
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion

ab TOP 1 aktuelle Stunde tw.

bis TOP 27

Stadler, Harald	SPD-Fraktion
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion
Tourné, Peter Dr.	SPD-Fraktion
Velten, Konrad	CDU-Fraktion
Voigt, Philipp	SPD-Fraktion
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion
Weiler, Jürgen	fraktionslos
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brandt, Joachim
Cugaly, Ralf Kämmerer
Paulus, Wolfgang Dr.
Pilger, Christiane
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter
Schumann, Rainer

Schriftführerin

Altaner, Petra

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Antrag der FDP-Fraktion vom 21.01.2016 zur Durchführung einer aktuellen Stunde betr. Gegen Kollektivstrafen, für einen konsequenten Rechtsstaat	
2	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 69/2015 vom 05.11.2015	
5	Ratsbürgerentscheid zur Wasserversorgung der Stadt Bornheim	010/2016-1
6	Wasserversorgungskonzept für die Stadt Bornheim	617/2015-1
7	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.12.2015 betr. Aufhebung des Ratsbeschlusses zum Ratsbürgerentscheid	003/2016-1
8	Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2015 betr. Wasserversorgung	008/2016-1
9	Umweltpreis der Stadt Bornheim	667/2015-12
10	Bebauungsplan Ro 21 in der Ortschaft Roisdorf; Aufstellungsbeschluss	650/2015-7
11	Bebauungsplan He 30 in der Ortschaft Hersel; Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses; Aufstellungsbeschluss; Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	683/2015-7
12	Bebauungsplan He 31 in der Ortschaft Hersel; Aufhebung des Beschlusses zur Erweiterung des Plangebietes; Erweiterung des Geltungsbereiches; Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	704/2015-7
13	2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Bornheim (Straßenreinigungssatzung) vom 15.12.2006	644/2015-9
14	16. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bornheim vom 17.07.1992	015/2016-1

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
15	Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Flurbereinigungsverfahren Dersdorf getroffenen Festsetzungen vom XX.XX.XXXX	651/2015-7
16	Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Flurbereinigungsverfahren Roisdorf getroffenen Festsetzungen	632/2015-7
17	Aktuelle Informationen zur Aufnahme von Flüchtlingen	049/2016-5
18	Doppelhaushalte für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020	694/2015-2
19	Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises an den Kosten der Verbundschule in Uedorf	036/2016-2
20	Brandsicherheitswachen der Freiwilligen Feuerwehr	011/2016-3
21	Gerätewart für die Freiwillige Feuerwehr	012/2016-3
22	Ergänzungswahlen zu Ausschüssen	004/2016-1
23	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 24.11.2015 betr. Gründung einer Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft	689/2015-11
24	Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2015 (Eingang 25.11.2015) betr. Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft	690/2015-11
25	Mitteilung betreffend Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG)	031/2016-2
26	Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.12.2015 betr. Zusammensetzung und Chlor-Behandlung des WTV-Wassers	033/2016-SBB
27	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.12.2015 betr. Pressebeurichterstattung zur Änderung des Mischverhältnisses von Wahnbachwasser	037/2016-SBB
28	Große Anfrage der UWG-Fraktion vom 29.12.2015 betr. Pressemitteilung über Auffälligkeiten in Wahnbachwasser	046/2016-SBB
29	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	047/2016-1
30	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Rat beschlussfähig ist.

Der Rat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. die Tagesordnung um den Antrag der FDP-Fraktion vom 21.01.2016 zur Durchführung einer aktuellen Stunde betr. „Gegen Kollektivstrafen, für einen konsequenten Rechtsstaat,“ zu erweitern,
2. die Tagesordnungspunkte 5 – 9 und 26 – 28 zusammen zu behandeln,
3. die Tagesordnungspunkte 23 und 24 zusammen zu behandeln,
4. die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 32 „Unterbringung von Flüchtlingen; hier: Standort "Auf dem Knickert", Vorlage Nr. 001/2016-7,

33 „Standort für die befristete Aufstellung eines Übergangwohnheims für Flüchtlinge nahe Grünewaldstraße“, Vorlage Nr. 092/2015-7,

34 „Standort für die befristete Aufstellung eines Übergangwohnheims für Flüchtlinge im Feldchenweg und Holzweg“, Vorlage Nr. 099/2016-7

zu erweitern und die Tagesordnungspunkte 32-34 unter Tagesordnungspunkt 31 zu behandeln und

5. die Tagesordnungspunkte 10, 13, 35 und 41 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 1 - 40 zu neuen TOP 2 - 44.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP1-5, 8, 6, 7, 23, 24, 9, 11, 12, 14-22, 25-30.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Antrag der FDP-Fraktion vom 21.01.2016 zur Durchführung einer aktuellen Stunde betr. Gegen Kollektivstrafen, für einen konsequenten Rechtsstaat	

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die Angelegenheit erledigt ist.

- Einstimmig -

2	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.		

3	Einwohnerfragestunde	
Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.		

4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 69/2015 vom 05.11.2015	
----------	--	--

Der Rat erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 69/2015 vom 05.11.2015 keine Einwände.

5	Ratsbürgerentscheid zur Wasserversorgung der Stadt Bornheim	010/2016-1
----------	--	-------------------

RM Söllheim stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerliste.

Der Geschäftsordnungsantrag des RM Söllheim wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (SPD tw., BM) angenommen.

RM Freynick stellt für die FDP-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Antrag auf namentliche Abstimmung von mehr als 10 anwesenden Ratsmitgliedern (FDP, SPD, LINKE, UWG tw.) unterstützt wird und eine namentliche Abstimmung damit durchzuführen ist.

Beschluss:

Der Rat beschließt, zur Frage der künftigen Wasserversorgung im Stadtgebiet einen Ratsbürgerentscheid mit folgender Fragestellung und Begründung durchzuführen:

„**Frage:** Soll die derzeitige Wasserversorgung mit einer Mischung aus 75% Grundwasser vom WBV und 25% Grundwasser/Talsperrenwasser vom WTV in Zukunft beibehalten werden?

Abstimmungsergebnis

- | | |
|--------------------------------|--|
| 23 Stimmen für den Beschluss | (Aharchi, Else Feldenkirchen, Hans Gerd Feldenkirchen, Freynick, Günther, Hanft, Henseler, Jaritz, Kabon, Kleinekathöfer, Christian Koch, Frank W. Krüger, Ute Krüger, Lehmann, Montenarh, Heinz Müller, Roitzheim, Schmitz, Schulz, Stadler, Dr. Tourné, Voigt, Züge) |
| 26 Stimmen gegen den Beschluss | (Bandel, Breuer, Engels, Gesell, Hayer, Heller, Heßling, Hochgartz, Keils, Maria Koch, Kretschmer, Dr. Kuhn, Lamprichs, Marx, Marc Müller, Oster, Prinz, Quadts-Herte, Schwarz, Söllheim, Strauff, Velten, Wehrend, Weiler, Wingenbach, Wirtz) |

Der Beschluss ist damit abgelehnt.

6	Wasserversorgungskonzept für die Stadt Bornheim	617/2015-1
----------	--	-------------------

Auf Grund des Beschlusses zur Vorlage Nr. 008/2016-1 hat sich der Tagesordnungspunkt erledigt.

7	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.12.2015 betr. Aufhebung des Ratsbeschlusses zum Ratsbürgerentscheid	003/2016-1
----------	---	-------------------

Auf Grund des Beschlusses zur Vorlage Nr. 010/2016-1 hat sich der Tagesordnungspunkt erledigt.

8	Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2015 betr. Wasserversorgung	008/2016-1
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und RM Weiler

1. die von uns modifizierte Variante 3 (H2U) zeitnah in enger Absprache mit dem WTV, WBV und SBB umzusetzen.
Die modifizierte Variante 3 sieht folgendermaßen aus:
84 %, also 1.932.000 m³ des Wassers wird über den HB Botzdorf direkt durch den WTV über die Transportleitung Gielsdorf mit 100 % WTV-Wasser zur Versorgung der Vorgebirgsorte geliefert
16 %, also 368.000 m³ des Wassers wird über das WW Eichkamp im Mischungsverhältnis von 70 % WTV-Wasser zu 30 % WBV-Wasser zur Versorgung der Rheinorte geliefert.
2. die Wassergebühren für die Rheinorte im Hinblick auf die 70/30 Belieferung mit WTV/WBV Wasser anteilmäßig zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| 26 Stimmen für den Beschluss | (CDU, B90/Grüne, Weiler, Breuer) |
| 23 Stimmen gegen den Beschluss | (SPD, FDP, UWG, LINKE, BM) |

9	Umweltpreis der Stadt Bornheim	667/2015-12
----------	---------------------------------------	--------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- den Umweltpreis 2015 wie folgt aufzuteilen:

Die Bewerber

- Ursulinenschule Hersel
- Europaschule Bornheim
- Alexander von Humboldt-Gymnasium Roisdorf
- Förderverein des Katholischen Kindergartens Sechtem

erhalten eine Anerkennungsurkunde und ein Preisgeld in Höhe von jeweils 200 €.

Darüber hinaus geht der Umweltpreis an folgende Bewerber:

1. Preis mit Urkunde und 550 € Preisgeld

SV Vorgebirge

2. Preis mit Urkunde und 450 € Preisgeld

Heinrich-Böll-Sekundarschule

3. Preis mit Urkunde und 350 € Preisgeld

Sebastian-Grundschule Roisdorf und
Nikolaus-Grundschule Waldorf,

- die Verleihung vor der Ratssitzung am 7.4.16 durchzuführen und
- den Umweltpreis möglichst in zweijährlichem Turnus zu vergeben und die nächste Ausschreibung 2017 anzustreben.

- Einstimmig -

bei 1 Stimmenthaltung (SPD tw.)

RM Günther erklärt zu seinem Abstimmungsverhalten, dass er sich der Stimme enthalten habe, da ein Preis an den Verein gehe, in dem er Mitglied sei.

10	Bebauungsplan Ro 21 in der Ortschaft Roisdorf; Aufstellungsbeschluss	650/2015-7
-----------	---	-------------------

- abgesetzt -

11	Bebauungsplan He 30 in der Ortschaft Hersel; Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses; Aufstellungsbeschluss; Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	683/2015-7
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. die Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes He 30 in der Ortschaft Hersel vom 07.05.2015,
2. das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes He 30 in der Ortschaft Hersel gemäß § 2 BauGB einzuleiten. Das Plangebiet wird im Westen begrenzt durch den Mittelweg, im Norden durch die Erftstraße bzw. den neuen Sportplatz, im Osten durch vorhandene landwirtschaftliche Flächen bzw. der Trasse der Stadtbahnlinie 16 und im Süden durch die Abgrenzung zum geplanten Wohngebiet Hersel-West (He 31),

3. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit dem vorliegenden Planvorentwurf und der vorliegenden Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung,
4. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

- Einstimmig -
bei 1 Stimmenthaltung (B90/Grüne tw.)

12	Bebauungsplan He 31 in der Ortschaft Hersel; Aufhebung des Beschlusses zur Erweiterung des Plangebietes; Erweiterung des Geltungsbereiches; Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	704/2015-7
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. den Beschluss zur Erweiterung des Plangebietes um eine Fuß- und Radwegeverbindung zum Bahnhof Hersel wieder aufzuheben,
2. den Geltungsbereich des Bebauungsplanes He 31 um die Hubertusstraße und die westlich der Hubertusstraße angrenzenden Flurstücke zu erweitern,
3. auf Antrag der SPD-Fraktion eine zusätzliche Planvariante in die Bürgerversammlung einzubringen, wo die Anzahl des Geschosswohnungsbaus erhöht wird,
4. auf Antrag der SPD-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen einen größt möglichen Anteil der Wohneinheiten für den sozialen Wohnungsbau in die Planung zu integrieren,
5. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit dem vorliegenden Planentwurf und der vorliegenden Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung,
6. die Anpassung der Kindergartenbedarfsplanung unter Beteiligung des Jugendhilfeausschusses,
7. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

- Einstimmig -

13	2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Bornheim (Straßenreinigungssatzung) vom 15.12.2006	644/2015-9
-----------	--	-------------------

- abgesetzt -

14	16. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bornheim vom 17.07.1992	015/2016-1
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Satzung:

16. Satzung vom2016 zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bornheim vom 17.07.1992

Der Rat hat in seiner Sitzung am 26.01.2016 aufgrund des § 7 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW.

2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV.NRW.S.496), mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder folgende 16. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bornheim vom 17. Juli 1992 beschlossen:

Artikel I

Die Hauptsatzung der Stadt Bornheim vom 17.07.1992 wird wie folgt geändert:

In § 11 Abs. 1 wird die Zahl „drei“ durch die Zahl „zwei“ ersetzt.

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

- Einstimmig -

15	Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Flurbereinigungsverfahren Dersdorf getroffenen Festsetzungen vom XX.XX.XXXX	651/2015-7
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende

Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Flurbereinigungsverfahren Dersdorf getroffenen Festsetzungen vom XX.XX.XXXX

Auf Grund § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten vom 09.04.1956 (GV.NRW. S. 134 / SGV NRW 7815) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 495), hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung vom 26.01.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsweg Gemarkung Bornheim-Brenig, Flur 73, Flurstück 68, wird auf einer Länge von 63,50 m eingezogen.

Der Wirtschaftsweg Gemarkung Bornheim-Brenig, Flur 73, Flurstück 375, wird auf einer Länge von 35 m eingezogen.

Die betroffenen Wegestrecken sind in dem beigefügten Lageplan dargestellt, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

- Einstimmig -

16	Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Flurbereinigungsverfahren Roisdorf getroffenen Festsetzungen	632/2015-7
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende

Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Flurbereinigungsverfahren Roisdorf getroffenen Festsetzungen vom XX.XX.2016

Auf Grund § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten vom 09.04.1956 (GV.NRW. S. 134 / SGV NRW 7815) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 495), hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung vom 26.01.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsweg Gemarkung Roisdorf, Flur 22, Flurstück 86 wird eingezogen.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

- Einstimmig -

17	Aktuelle Informationen zur Aufnahme von Flüchtlingen	049/2016-5
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilung des Beigeordneten Herrn Schnapka betr.

1. Flüchtlingszahlen, 89 Duldungen
2. Frage der Geschwindigkeit zu Asylverfahren
3. Kostenerstattung 2015, Kostenerstattungsquote, Kostenerstattungsverfahren

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen

RM Hanft

Kann von der Verwaltung bestätigt werden, dass es seitens der Bezirksregierung in Arnsberg eine Verlautbarung gegeben haben soll, was die weitere Zuweisungspraxis angeht, die für eine absehbare Zeit auf jene Städte konzentriert werden soll, die bisher ihre Quoten nicht erfüllt haben?

Antwort:

Der Städte- und Gemeindebund hat auf diese Regelung hingewiesen. Es wurde aber nicht wahrgenommen, dass es keine Zuweisungen geben soll. Es sollen erstmal die Städte, die unterhalb ihrer Quote liegen, Zuweisungen erhalten. Die Stadt Bornheim liegt mit 40 Zuweisungen unter ihrer Quote.

RM Prinz betr. 89 Duldungen

Was sind die Hinderungsgründe, für eine Abschiebung?

Antwort:

Zu jedem Geduldeten gibt es einen einzelnen Grund. Die Hauptgründe werden schriftlich zu Protokoll gegeben.

Das Hindernis besteht darin, dass in Bürgerkriegsgebiete nicht abgeschoben wird.

Antwort:

Lt. Auskunft des Ausländeramtes des Rhein-Sieg-Kreises liegen folgende Hauptgründe vor:

- Fehlende Ausweispapiere
- Krankheitsgründe

Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Information betr. Karneval
Sicherheitsdienst für die Einrichtungen erweitert, die am Zugweg liegen, Polizei gebeten, in der Größenordnung, wie in den letzten Jahren, tätig zu werden
2. Veranstaltung für die ehrenamtlichen Helfer aus dem Bereich der Flüchtlinge am 19.02.2016 im Ratssaal, ab 17 Uhr

- Kenntnis genommen -

18	Doppelhaushalte für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020	694/2015-2
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 Doppelhaushalte aufzustellen.

- Einstimmig -

19	Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises an den Kosten der Verbundschule in Uedorf	036/2016-2
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat stimmt dem Abschluss der als Anlage beigefügten Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Kostenbeteiligung des Rhein-Sieg-Kreises an der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Sprache der Verbundschule in Bornheim-Uedorf zu und beauftragt die Verwaltung, die Kosten auf dieser Basis abzurechnen.

- Einstimmig -

20	Brandsicherheitswachen der Freiwilligen Feuerwehr	011/2016-3
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat

1. beschließt, dass die Aufwandsentschädigung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim für Leistung des Brandsicherheitswachdienstes auf 8,50 Euro je Stunde festgesetzt wird. Das bisherige Verzehrgeld entfällt,
2. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion die Höhe der Aufwandsentschädigung zu den Haushaltsberatungen 2019/20 zu evaluieren und unter Berücksichtigung der in anderen Kommunen gezahlten Stundensätze gegebenenfalls durch den Haupt- und Finanzausschuss anzupassen,
3. beauftragt den Bürgermeister, ein Merkblatt zu entwickeln, um die Vereine grundsätzlich über Brandsicherheitswachen zu informieren.

- Einstimmig -

21	Gerätewart für die Freiwillige Feuerwehr	012/2016-3
-----------	---	-------------------

Der Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen darüber hinaus, den über 3.969 Stunden hinausgehenden Bedarf an Gerätewart-Stunden zumindest näherungsweise zu kalkulieren und für die Haushalts- und Stellenplanberatungen 2017 eine für diesen Arbeitsumfang ausreichende Anzahl an Gerätewart-Stellen vorzusehen. Hierbei soll ebenfalls die Einstufung der entgeltgruppe überprüft werden. Der Rat ist unter Berücksichtigung des schon jetzt feststehenden Aufgabenvolumens der Auffassung, dass die Feuerwehr der Stadt Bornheim drei Gerätewarte in Vollzeit-Beschäftigung zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und zur Gewährleistung der Sicherheit benötigt, wird mit einem Stimmenverhältnis von

21 Stimmen für den Antrag (CDU, FDP, Weiler)

25 Stimmen gegen den Antrag (SPD, UWG, B90/Grüne tw., LINKE, Breuer, BM)

01 Stimmenthaltung (B90/Grüne tw.)

abgelehnt.

Beschluss:

Der Rat stimmt der Einstellung eines weiteren Gerätewartes unter Verrechnung auf den Gesamtstellenplan zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu und beauftragt die Verwaltung eine entsprechende unbefristete Stelle im Stellenplan 2017 sowie die notwendigen Sachkosten im Haushaltsplanentwurf 2017 vorzusehen.

- Einstimmig -

22	Ergänzungswahlen zu Ausschüssen	004/2016-1
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Die **Ratsmitglieder** wählen aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlages

1. in den **Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel**

1.1 als **beratendes Mitglied** zur Vertretung der katholischen Kirche gem. § 85 des Schulgesetzes NRW **Martin Grote**, anstelle des als beratenden Mitglied ausgeschiedenen Wolfgang Pütz,

1.2 als **stv. beratendes Mitglied** zur Vertretung der katholischen Kirche gem. § 85 des Schulgesetzes NRW **Elisabeth John-Krupp**, anstelle des als stv. beratenden Mitglied ausgeschiedenen Norbert Prümm,

2. in den **Jugendhilfeausschuss** auf Vorschlag des Stadtjugendring Bornheim e.V. als **stv. stimmberechtigtes Mitglied** nach § 71 Abs. 1 Nr. 2 KJHG **Dominik Pinsdorf**, anstelle des als stv. stimmberechtigtes Mitglied ausgeschiedenen Dr. Jochen Bauer.

- Einstimmig -

23	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 24.11.2015 betr. Gründung einer Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft	689/2015-11
-----------	---	--------------------

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Chancen und Risiken der Gründung einer gemeinnützigen Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft zu prüfen. Ziel dabei ist die schnellstmögliche Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in der Stadt Bornheim.

Die Gesellschaft soll sich zu 100 Prozent in Hand der Stadt Bornheim befinden und nach Möglichkeit folgende Unternehmenszwecke verfolgen

- Ankauf, Entwicklung und Erschließung von Grundstücken für den Wohnungsbau.
- Vermarktung von Grundstücken zu marktüblichen Preisen an Einzelpersonen und Familien unter Berücksichtigung sozialer und standortpolitischer Kriterien.
- Neubau und Vermietung von Wohnungen im Stadtgebiet Bornheim zur Bereitstellung von preiswertem Wohnraum und zur Versorgung der Stadt Bornheim mit Wohnraum für Flüchtlinge.

- Einstimmig -

24	Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2015 (Eingang 25.11.2015) betr. Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft	690/2015-11
-----------	---	--------------------

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Chancen und Risiken der Gründung einer gemeinnützigen Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft zu prüfen. Ziel dabei ist die schnellstmögliche Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in der Stadt Bornheim.

Die Gesellschaft soll sich zu 100 Prozent in Hand der Stadt Bornheim befinden und nach Möglichkeit folgende Unternehmenszwecke verfolgen

- Ankauf, Entwicklung und Erschließung von Grundstücken für den Wohnungsbau.
- Vermarktung von Grundstücken zu marktüblichen Preisen an Einzelpersonen und Familien unter Berücksichtigung sozialer und standortpolitischer Kriterien.
- Neubau und Vermietung von Wohnungen im Stadtgebiet Bornheim zur Bereitstellung von preiswertem Wohnraum und zur Versorgung der Stadt Bornheim mit Wohnraum für Flüchtlinge.

- Einstimmig -

25	Mitteilung betreffend Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG)	031/2016-2
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

26	Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.12.2015 betr. Zusammensetzung und Chlor-Behandlung des WTV-Wassers	033/2016-SBB
-----------	---	---------------------

- Kenntnis genommen -

27	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.12.2015 betr. Pressebeurichterstattung zur Änderung des Mischverhältnisses von Wahnbachwasser	037/2016-SBB
-----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

28	Große Anfrage der UWG-Fraktion vom 29.12.2015 betr. Pressemitteilung über Auffälligkeiten in Wahnbachwasser	046/2016-SBB
-----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

29	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	047/2016-1
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilung betr. Veränderungen im Filialnetz der Deutschen Post AG in Bornheim auf dem Heerweg 377.

Ab 01.02.2016 wird die neue Filiale mit der Firma Deutsche Post Shop Essen GmbH am gleichen Standort eröffnen.

-Kenntnis genommen-

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

30	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

RM Freynick betr. Unterbringung von Flüchtlingen in Hemmerich

Wie viele Flüchtlinge sollen in Hemmerich untergebracht werden?

Antwort:

22 bis höchstens 25 Personen werden in Hemmerich untergebracht.

RM Lehmann

Wie ist der aktuelle Kenntnisstand zum Thema Reiterhof

Antwort:

Das Verfahren läuft. Die Kommunalaufsicht wartet auf das Gericht und das Gericht hat noch nicht terminiert.

RM Breuer

Ist die Information vom Kreis richtig, dass der Investor noch keinen Antrag für die Sondergenehmigung Wasserleitung gestellt hat?

Antwort:

Da liegen der Stadt keine Erkenntnisse vor.

RM Prinz betr. Auflistung zu weiteren geplanten Übergangswohnheimen

Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich Hersel?

Antwort:

Es ist weiterhin mit Zuweisungen von Flüchtlingen zu rechnen und damit auch weitere Standorte im Stadtgebiet zu entwickeln. Es wird davon ausgegangen, auch eine Standortentwicklung in den Rheinorten, dazu gehört auch Hersel, vornehmen zu müssen.

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung